

**3222/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 10.12.2009**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Wissenschaft und Forschung

## **Anfragebeantwortung**



BMWF-10.000/0388-III/FV/2009

Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, 4. Dezember 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3661/J-NR/2009 betreffend FerialpraktikantInnen und FerialarbeiterInnen im öffentlichen Dienst, die die Abgeordneten Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Kolleginnen und Kollegen am 12. November 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

In der Zentraleitung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung waren in den Jahren 2007 und 2008 jeweils drei PraktikantInnen und im Jahr 2009 acht PraktikantInnen beschäftigt. Bei den nachgeordneten Dienststellen waren es im Kalenderjahr 2007 insgesamt 11, im Kalenderjahr 2008 16 und im Kalenderjahr 2009 15 PraktikantInnen.

Zu Fragen 3 und 6:

Aufgrund des Umstandes, dass der österreichischen Rechtsordnung ein vergleichbarer Begriff wie „Berufspraktikant/innen“ fremd ist, ist eine inhaltliche Beantwortung der gegenständlichen Fragen nicht möglich.

Zu Fragen 4 und 5:

Auch für Sommer 2010 ist beabsichtigt, jungen InteressentInnen die Möglichkeit zu bieten, Erfahrungen im Bundesdienst zu sammeln. Entsprechend der Praxis der Vorjahre wird es wieder zu derartigen befristeten Aufnahmen kommen, doch wird sich die genaue Zahl auch nach möglichen Einsatzgebieten richten, die derzeit noch evaluiert werden. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass dazu noch keine konkreten Angaben gemacht werden können.

Der Bundesminister:  
Dr. Johannes Hahn e.h.